



Transformative und individuell-entwicklungsbezogene Fähigkeiten trainieren

Zielgruppen:

- PostDocs
- Promovierende
- Wissenschaftliche Mitarbeitende

Sprachen:

- Deutsch

Mögliche Formate:

- "Geflippter Workshop", eintägig
- Kurzworkshop

Darum geht es:

Transformative Kompetenzen sind die zentralen Kompetenzen, die nötig sind, um gesellschaftliche Herausforderungen sozialer, ökologischer oder demokratischer Natur bewältigen zu können. Sie befähigen Menschen sich dieser Herausforderungen bewusst zu werden, visionäre Lösungen zu entwerfen und den Mut zu haben, Andere von diesen zu überzeugen.

Zu den transformativen Kompetenzen zählen auch auf den Einzelnen bezogene Entwicklungskompetenzen, wie zum Beispiel Reflexionsfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit oder eine ganze Reihe von Selbstkompetenzen.

Diese sind zu einem bestimmten Maß trainierbar.

Im Workshop beschäftigen wir uns mit der Frage, wie man im Lauf eines Studiums oder einer wissenschaftlichen Tätigkeit diese, im Next-Skill Modell "Individuell entwicklungsbezogene Kompetenzen" genannten Skills erwerben, trainieren und sich bewusst machen kann.

Durch kurze praktisch-reflektierende Übungen können die Teilnehmenden erkennen, inwieweit sie bereits über diese Fähigkeiten verfügen und daraus Maßnahmen ableiten, wie sie ihre Kompetenzen gezielt weiterentwickeln können.

Weitere Informationen:

Das gewählte Format bestimmt darüber ob und wie viele konkrete Übungen durchgeführt werden können.